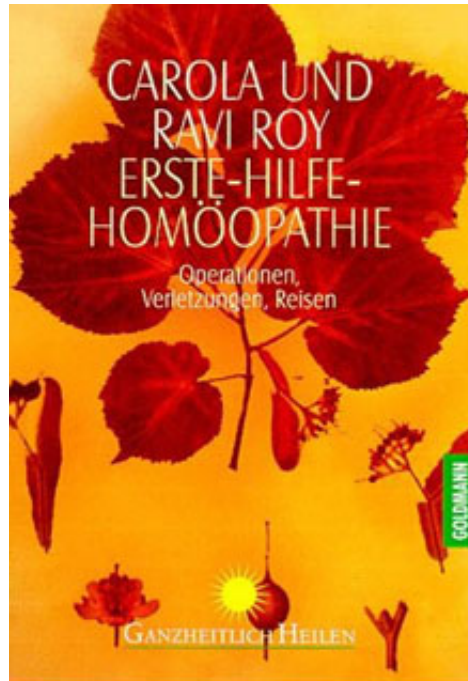


Roy / Lage-Roy Erste-Hilfe-Homöopathie

Leseprobe

[Erste-Hilfe-Homöopathie](#)

von [Roy / Lage-Roy](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b1047>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Inhalt

<i>Einleitung</i>	9
Homöopathie für jeden 9 • Zwölf Mythen über die Homöopathie und ihre Richtigstellung 14 Die Verabreichung homöopathischer Arzneien 25	
TEIL I	
Homöopathische Hilfen bei Notfällen, Verletzungen, Operationen	
<i>Was bei einem Notfall zu beachten ist</i>	29
<i>Schock</i>	34
Seelischer Schock 36	
<i>Zerstörung von Gewebe</i>	39
Zwei wichtige Verletzungsmittel 39	
<i>Unterschiedliche Wunden</i>	42
Quetschwunden 42 • Schürfwunden 43 • Platzwunden 43 Schnitt- und Rißwunden 44 • Stichwunden 45 Bißwunden 47 • Die homöopathische Tollwutprophylaxe 50 Splitterverletzungen 52	
<i>Blutungen</i>	53
Nasenbluten 56 • Bluterguß, blaue Flecken (Hämatom) 57 Entkräftung und Schwäche nach Blutverlust 57 und durch Verletzungen 58	
<i>Wundversorgung</i>	60
Gestörte Wundheilung 63 • Blutvergiftung 66	

<i>Verletzungen der Körperteile</i>.....	68
Kopfverletzungen 68 • Andere Körperteile 74 • Verletzungen verschiedener Gewebe (Sportverletzungen) 80 • Knochenbrüche 94	
<i>Verbrennungen</i>.....	99
Verbrennungen 1. und 2. Grades 102 • Verbrennungen 3. Grades 104 • Verbrühungen 105 • Elektrischer Schlag und Blitzschlag 107	
<i>Folgen von Sonne und Hitze</i>.....	109
Sonnenbrand 112 • Sonnenstich 113 • Hitzekrämpfe 116 Hitzschlag 117 • Strahlenschäden durch atomare Waffen und Reaktorunglücke 121	
<i>Erfrierungen</i>.....	122
<i>Fremdkörper</i>.....	125
Auge 125 • Nase 127 • Ohr 127 • Luftröhre 128 • Magen und Darm 129	
<i>Vergiftungen</i>.....	131
Ätzende Gifte (Säuren und Laugen) 138 • Reizmittel 140 Giftige Pflanzen, Beeren und Pilze 145 • Kaliumpermanganat 147 • Salizylate 148 • Eisen 149 • Betäubende Drogen 150 • Strychnin 151 • Gasvergiftung 152 Lebensmittelvergiftung 155	
<i>Atmungsnotfälle</i>	168
Atmungsbehinderung 168 • Atemstillstand 169	
<i>Ohnmacht</i>.....	170
Die verschiedenen Zustände von Ohnmacht 175 Übersicht der Ursachen und Mittel bei Ohnmacht 179	

Angina pectoris	180
Operationen	186
Operationsbegleitung	188
TEIL H	
Homöopathische Hilfe auf Reisen	
Wenn einer eine Reise tut	199
Planung und Vorbereitung	200
Die Brieftaschenapotheke	200 • Homöopathie in Ihrem Reiseland
	201
Ernährung auf Reisen	204
Fahrtbedingte Beschwerden	207
Fliegen	207 • Mit Auto, Bus und Bahn
	212 Mit dem Schiff
	213 • Auf Schusters Rappen
	214
Tips für Tropenreisende *	223
Anpassung und Gewohnheiten	223 • Essen und Trinken
	225
Tropische Jahreszeiten	227 • Beschwerden durch Klimaeinflüsse
	229
Durchfallerkrankungen	238
Würmer	244
Hautkrankheiten	245
Stiche unbekannter Ursache	245 • Pilzinfektion
	245
Tropische Erkältungen	247
Insekten und Ungeziefer	251
Schutz vor Mücken	251 • Insektenstiche
	253 • Flöhe
	253 Wanzen
	254 • Läuse
	254 • Krätzmilben
	256 • Grasmilben
	257 Sandflöhe
	257 • Blutegel
	258 • Mangofliegen
	259 • Zecken
	260

Infektionskrankheiten	262
Lyme-Borreliose 262 • Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) 264 • Tropenkrankheiten 267 • Polio 268	
Giftige Tiere und Tierbisse	269
Hunde- und andere Tierbisse 269 • Schlangen 269 Skorpione, Spinnen, Taranteln usw. 273 • Wespen und Bienen 275 • Quallen, Seeigel, giftige Fische 276	
Giftige Pflanzen	278
Giftefeu, Giftsumach, Giftholunder 278 • Brennessel 279	
Schlußwort	280
 ANHANG	
Glossar medizinischer und homoöopathischer Begriffe ..	283
Tabelle homöopathischer Mittel	287
Literaturverzeichnis	293
Nützliche Adressen	295
Stichwortverzeichnis	298
Die Autoren	303

Unterschiedliche Wunden

Quetschwunden

Im folgenden nennen wir die verschiedenen Mittel, die bei Quetschungen in Frage kommen. Nachdem eine deutliche Besserung eingetreten ist, geben Sie das Mittel in größeren Abständen. Wenn verschiedene Gewebe verletzt sind, braucht man den Einsatz von mehreren Mitteln gleichzeitig.

Quetschungen der *Muskeln*:

- *Arnica C 200*, einige Tropfen, äußerlich; innerl. alle 1/2 Stunde.

Quetschungen der *Nerven*:

- *Hypericum C 200*, 1 Gabe, alle 1/2 Stunde, innerlich.

Quetschungen der *Knochen*:

- *Symphytum C 200*, 1 Gabe, alle 1/2 Stunde, innerlich.

Quetschungen der *Knochenhaut*:

- *Ruta C 200*, 1 Gabe, alle 1/2 Stunde, innerlich.

Quetschungen der *Knorpel*:

- *Argentum metallicum C 200*, alle 1/2 Stunde, innerlich.

Quetschungen der *Sehnen*:

- *Calendula C 200*, alle 1/2 Stunde, innerlich.

Schürfwunden

Säubern Sie die Wunde mit verdünnter *Calendula-Essenz*, 1 (Teil Calendula): 10 (Teile Wasser). Calendula stillt die Blutung, nimmt die Schmerzen und beugt Narbenbildung vor. Wenn die Wunde trotz der Behandlung mit Calendula weiter schmerzt, wie es bei empfindlichen Menschen und besonders wenn diese gereizt ist, vorkommen kann, geben Sie *Chamomilla C 200*, 1 Gabe.

Auch bei Erwachsenen können Schürfwunden manchmal sehr unangenehm sein. Das Mittel *Coffea* (Kaffee) wird bei Schmerzen eingesetzt, die so heftig sind, daß sie einen zur Verzweiflung bringen können. Trinken Sie eine Tasse Kaffee, wenn Sie das potenzierte Mittel nicht zu Hause haben, das wird Ihnen die Schmerzen nehmen. Wenn Sie allerdings regelmäßig Kaffee zu sich nehmen, wird sich keine schmerzlindernde Wirkung einstellen. Für verschmutzte Schürfwunden können Sie auch eine Gabe *Hepar sulfuris C 200* nehmen.

Platzwunden

Bei kleinen Platzwunden reicht 1 Gabe *Arnica C 200* innerlich aus, um die Wundheilung anzuregen. Stoppen Sie die Blutung bei größeren Platzwunden mit *Calendula-Kompressen und Arnica C 200* innerlich. Bei *Unfallschock* geben Sie mehrmals *Aconit C 200*.

Schnitt- und Rißwunden

Um die Blutung zu stoppen, legen Sie erst eine Kompresse mit *Calendula-Essenz* bzw. *-Blüten* oder zerquetschte *Spitzwegerichblätter* auf die Wunde. Geben Sie *Arnica C 200* innerlich bei größeren Wunden.



Fingerverband

Zur Förderung der Wundheilung und um Vernarbungen zu verhindern, nehmen Sie *Staphisagria C 200*, 3x täglich, 2-3 Tage lang.

Selbst bei größeren Wunden haben wir erlebt, daß sich die Wundränder von allein zusammensogen. Bei genähten Wunden sind später häufig die Nadeleinstiche als kleine Narben zu sehen. Homöopathisch behandelte Wunden brauchen nicht unbedingt genäht zu werden. Meist reicht ein Klammerpflaster (außer bei straff gespannter Haut direkt über dem Knochen, z. B. Stirnverletzungen bei sehr kleinen Kindern). Trotzdem fällt die Narbe oft kleiner aus und heilt besser, als es durch das Nähen der Fall gewesen wäre.

Rißwunde der Kopfhaut: Calendula-Essenz, äußerlich.

der verletzten Stelle hatte sich ein großer Bluterguß gebildet, den er mit Arnica-Salbe eincremen sollte. Schon nach der ersten Gabe ließen die Schmerzen nach. Am nächsten Tag rief der Enkel wieder an und berichtete über die deutlich verbesserte gesundheitliche Lage seiner Oma. Sie habe keine Nierenschmerzen mehr, die Blutungen hätten aufgehört, aber nun sei sie geistig nicht ganz klar. Sie habe auch unruhig geschlafen. Das war für uns ein Zeichen, daß der seelische Schock noch nicht überwunden war. Wir vergrößerten den Abstand der Mitteldosen auf alle 2 Stunden und empfahlen, dazwischen jeweils eine Gabe *Aconit* zu geben. Am nächsten Tag ging es ihr sehr gut. Die körperlichen Schmerzen und die Blutergüsse waren weitgehend verschwunden, jedoch hatte sie in der Nacht einen Alptraum gehabt. Aufgrund dessen wurde nun von *Aconit* auf *Opium* gewechselt. Arnica und Millefolium wurden im gleichen Rhythmus weiter gegeben. Am folgenden Tag war die Notfallversorgung erfolgreich abgeschlossen, und der rettende Enk(g)el konnte beruhigt wieder nach Hause fliegen.

Verletzungen verschiedener Gewebe (Sportverletzungen)

Manche Sportler neigen dazu, ihre Verletzungen herunterzuspielen, zu übersehen und nicht zu beachten. Aber diese Verletzungen sind es, die die Basis für Spätschäden bilden können, auch wenn es nur Mikroverletzungen zu sein scheinen.

So wird z. B. von Experten ein Verbot der Kopfbälle im Fußball gefordert. Die Schädigungen, die durch mögliche Gehirn-

erschütterungen Jahre später auftreten, können erheblich sein. Nicht jeder neigt zu nachweisbaren Gehirnerschütterungen. Jedoch weiß man, daß auch der Stärkste nicht davon verschont bleibt. Ein trauriges Beispiel sind die Boxer; Muhammed Ali leidet heute z. B. an Lähmungserscheinungen und Tremor.

Ehe es soweit kommt, kann die richtige Anwendung der Homöopathie diese Schäden minimal halten. In diesen Fällen sind *Arnica* und *Hypericum* die vorbeugenden und heilenden Mittel. Wir empfehlen 3 Tage vor und nach einem Spiel oder Kampf die Mittel 2x täglich zu nehmen. Wenn mehrere Spiele, wie z. B. bei einer Meisterschaft, ausgetragen werden, die Mittel durchgehend nehmen.

Auch wenn die Spätfolgen bereits eingetreten sind, ist die Homöopathie in der Lage, vieles wieder zu reparieren. Bei den folgenden Verletzungen und Zuständen ist der Sportler anfällig für chronische Folgen und bedarf einer gründlichen homöopathischen Versorgung:

- alle Gelenkverletzungen
- jede Verletzung, die von stärkeren Schmerzen begleitet ist
- jede Verletzung, die nicht bald ausheilt, besonders in Gelenken und Knochen, oder die über längere Zeit schmerzhaft ist
- jedes infektiöse Anzeichen in oder an der Haut (rote Streifen, geschwollene Lymphknoten, Eiter, erhöhte Temperatur).

Homöopathie ersetzt den Eisbeutel

Folgende Maßnahmen werden gewöhnlich bei Sportverletzungen eingesetzt:

- Ruhe
- Eisbeutel (reduziert Blutung)

- Druck (Druck auf die Verletzung reduziert die Schwellung, verhindert den Bluterguß)
- Erhöhung (verletztes Glied höher als das Herz lagern)

Auf keine der begleitenden Maßnahmen sollten Sie bei einer homöopathischen Behandlung verzichten außer auf den Eisbeutel (siehe auch »Wundversorgung« und »Blutstillung«.)

Die Heilung der Wunde kommt nicht zustande, solange die Verletzung gekühlt wird. Je länger die Wunde kalt gehalten wird - bei großen Verletzungen können das bis zu 24 Stunden sein -, um so langsamer setzt der Heilungsprozeß ein. Die Eispackungen fallen bei einer homöopathischen Behandlung ganz weg, weil erstens die blutstillenden und zweitens die schwellungreduzierenden Mittel der Homöopathie wirkungsvoller sind. Dadurch kann der Heilungsprozeß sofort einsetzen.

Muskelkater

Durch hartes Training werden die Muskeln angegriffen oder sogar verletzt. Dabei treten hinterher mehr oder weniger starke Schmerzen auf. Zusätzlich kann es zu leichten Entzündungen der Muskelfasern kommen, wodurch sich die Schmerzen noch verstärken.

Wenn die Muskeln während des Trainings nicht mit genügend Sauerstoff versorgt werden, bildet sich Milchsäure, die die typischen Muskelkaterschmerzen verursacht (siehe dazu auch Teil II, Wandern usw., S. 214)

Prophylaktische homöopathische Maßnahmen Die Wahl des richtigen Mittels hängt davon ab, ob die Schmerzen lokal begrenzt (*Arnica*) oder diffuser Art (*Bellis perennis*) sind.

- *Dosierung*: Arnica C 200 oder Bellis perennis C 200, 1 Gabe, 1x wöchentlich.

Atemübung

Durch langsames Ausklingenlassen des Trainings werden die Muskeln mit genügend Sauerstoff versorgt, und überschüssige Milchsäure kann abgebaut werden. Zur Unterstützung empfehlen wir folgende Atemübung:

Tip

Atmen Sie bewußt während und nach dem Training in die beanspruchte Muskulatur hinein. Und atmen Sie von dort auch wieder aus.

Ein Nebeneffekt dieser Übung liegt in der deutlichen Leistungssteigerung bei geringerem Energieaufwand.

Homöopathische Behandlung

Wenn die Schmerzen auf eng umgrenzte Gebiete lokalisiert sind (= Verletzung der Muskelfaser), ist *Arnica* sehr hilfreich. •

Anwendung: Nach dem Training wirkt eine Massage mit Arnica-Öl wie Balsam auf die Muskeln.

Rezept

Sie können das Massageöl selbst herstellen, indem Sie 1 Teil *Arnica-Essenz* mit 20 Teilen Öl mischen. Oliven-, Erdnuß- oder Sonnenblumenöl eignen sich gut. Nach und nach können Sie die Essenz durch potenziertes Arnica - bis zur D 3 - ersetzen.

Wenn die Schmerzen generalisiert, schlecht lokalisierbar und diffuser Art sind (= Entzündung der Muskelfaser), ist *Bellisperennis* das richtige Mittel.

- *Anwendung*: Gänseblümchen-Öl herstellen und wie Arnica-01 verwenden.

Muskelkrampf

Ein Muskelkrampf kann durch Anstrengung, Salz- und Mineralstoffmangel oder eine mangelhafte Blutversorgung entstehen. Wenn Anstrengung der auslösende Faktor ist, löst *Magnesium phosphoricum* sofort den Krampf.

- *Dosierung*: Magnesium phosphoricum C 200, 1 Gabe.

Wenn der Krampf nicht direkt während der Anstrengung, sondern erst nachts im Schlaf auftritt, brauchen Sie *Calcium carbonicum*. Es wirkt aber nicht bei allen anderen nächtlichen Muskelkrämpfen, nur bei denen nach Anstrengung.

- *Dosierung*: Calcium carbonicum C 200, 1 Gabe während des Krampfes.

Hyperventilation als Ursache für Muskelkrämpfe: Zu schnelles Atmen, vor allem dann, wenn es nicht notwendig ist, hindert den Körper daran, Kalzium zu verwerten. Nehmen Sie *Calcium carbonicum*.

- *Dosierung*: Calcium carbonicum D 6, 1 Gabe während des Krampfes.

Homöopathischer Hinweis

Zur Behandlung der Disposition können Sie *Calcium carbonicum* D 6, 3x2 Tabletten täglich nehmen. Meist genügt schon eine einwöchige Behandlung. Wenn die Krämpfe nicht vollständig verschwunden sind oder bald nach Absetzen des Mittels wieder auftreten, nehmen Sie Calcium carbonicum C 200.

Muskelzerrung, Muskelriß

Bei der plötzlichen Überdehnung eines Muskels kann es zur Zerrung kommen. Manchmal sind auch kleinere Muskelfasern gerissen. Dies tritt vor allem durch ungewohnte körperliche Belastung oder im Hochleistungssport auf. Es kommt zu plötzlichen starken Schmerzen mit Bewegungseinschränkung und Schwellung des Muskels mit Bluterguß. Ein totaler Muskelriß kann bei plötzlicher extremer Muskelanspannung (z.B. bei Fußballspielern) auftreten; Kälte und verminderte Durchblutung sind begünstigende Faktoren.

Allgemeine Maßnahmen

Bei Muskelzerrung: Ruhigstellung, Bandagierung.

Bei Muskelriß: chirurgische Muskelnaht und Entlastungsgips.

Homöopathische Behandlung

Bei Muskelzerrung: *Arnica C 200*, 3x täglich 1 Gabe.

Äußerlich *Calendula-Essenz*.

Bei Muskelriß: *Arnica C 200*, abwechselnd mit *Calendula C200*, alle 2-4 Stunden 1 Gabe.

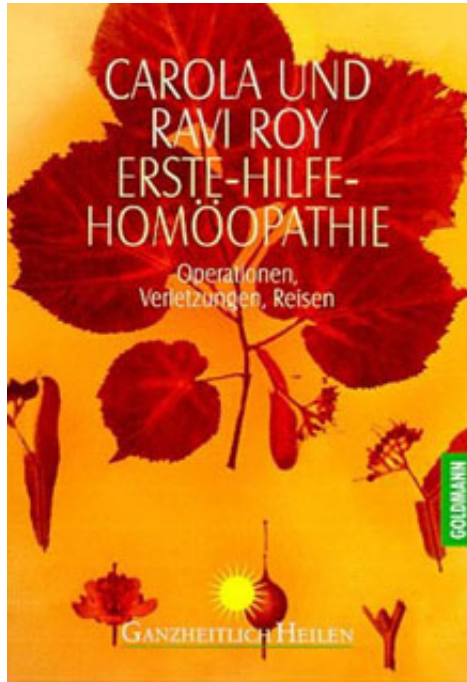
Verletzungen der Nerven

Hypericum ist das Mittel bei Nervenverletzungen, hier muß jedoch eine mögliche Komplikation berücksichtigt werden. Nehmen wir z. B. einen gequetschten Finger: Es kann sich ein Bluterguß (Hämatom) unter dem Nagel bilden, der auf die verletzte Nerven drückt und damit die Wirkung von *Hypericum* verhindert. Erst muß das Hämatom entweder mit *Arnica* aufgelöst oder durch Punktion entfernt werden. Legen Sie bei geschlossenen Verletzungen *Arnica-D-1*-Kompressen auf, bei offenen Wunden *Arnica C 200*.

Einen Bluterguß können Sie verhindern, indem Sie die Verletzung sofort 1-2 Minuten fest drücken. *Hypericum* wird auch neben *Arnica* eingesetzt bei Verletzungen nervenreichen Gewebes, z. B. der Finger und Zehen. Selbst nach Nervendurchtrennungen, wie sie gelegentlich durch Spritzen vorkommen können, haben wir Heilungen durch *Hypericum* erlebt.

Hypericum - Johanniskraut: Die extrem feinen Staubbeutel sind wie die zarten Antennen der Pflanze, für den Menschen sind das die Nerven.





Roy / Lage-Roy

[Erste-Hilfe-Homöopathie](#)

304 Seiten, kart.



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de